

Musical School Bozen

Musical step by step!

Pädagogisch-didaktisches Konzept

Die unten angeführten Zielsetzungen fließen stets in die pädagogische Ausrichtung der Musical School Bozen und in die angewendeten Unterrichtsmethoden ein. Die Erreichung all der, in diesem Dokument angeführten Ziele, ist in hohem Maße vom Einsatz und den individuellen Voraussetzungen eines jeden Kursteilnehmers abhängig.

Die Musical School geht von der Grundannahme aus, dass ganzheitliche Entwicklung und nachhaltiges Lernen auf **Leidenschaft** und **Beziehung** basieren und sich in individuellen Zeitfenstern vollziehen. Lernen geschieht schrittweise. Dieser **Prozess** braucht Zeit, sowohl innerhalb eines Kursjahres, als auch bei einer sich über mehrere Jahre erstreckenden Teilnahme an der Musical School.

Das Musical, als eine Form des Musiktheaters, erhält seinen unvergleichlichen Charakter durch die Verflechtung der drei Disziplinen Schauspiel, Gesang und Tanz. Das Verständnis der TeilnehmerInnen für dramaturgische Abläufe, bildet die Grundlage für die Zusammenführung dieser drei elementaren Bereiche. Die jungen Menschen werden über die Kursjahre hinweg in den Techniken dieser Teilbereiche geschult und lernen, in einem Musical einen durchgängigen Handlungsrahmen herzustellen.

Die MISSION der Musical School Bozen ist es, junge Menschen mittel- und langfristig darin zu begleiten, die Kunst des Musicals zu erlernen und sich selbst mit ihrer ganzen Persönlichkeit und Authentizität darin einzubringen und widerzuspiegeln.

Primäre pädagogische Ziele

Selbsterfahrung

Der Teilnehmer lernt seine eigenen Ressourcen kennen (Körper, Sozialkompetenzen, Kreativität u.Ä.). Er lernt den Umgang mit individuellen Grenzen (Akzeptanz und Überwindung der Grenzen).

Selbstbewusstsein

Die Teilnehmerin erfährt, als Teil der Gruppe, Selbstwirksamkeit in der Erarbeitung des Stückes, was ihr Selbstbewusstsein stärkt. Über die Erschließung und den Aufbau eigener Fähigkeiten, wird die Resilienz des jungen Menschen gefördert.

Soziale Kompetenzen in der Gruppe

Als Teil der Gruppe erfährt der Teilnehmer in dem Kurs den Umgang mit Anderen und erlernt in diesem Kontext wichtige Schlüsselkompetenzen für das Zusammenleben und die Zusammenarbeit.

Selbstdisziplin

Die Teilnehmerin erlebt den Sinn der im Kurs geltenden Regeln und lernt, diese zu respektieren. Darüber hinaus erfährt sie, dass ihr individueller Einsatz im Kurs, auch über den Kursunterricht hinaus, maßgeblich für den Lerngewinn ihrer Kursteilnahme ist.

Primäre didaktische Ziele

Die Gruppen aller vier Altersklassen werden didaktisch **aufeinander aufbauend** begleitet, wobei mit jeder Stufe Elemente der drei **Grunddisziplinen Schauspiel, Tanz und Gesang** hinzukommen und gelernte Inhalte vertieft werden. Abschluss eines jedes Kursjahres ist eine Aufführung, die die eigene Handschrift der Gruppe trägt, also authentisch widerspiegelt, was die TeilnehmerInnen dieser Gruppe bis zu diesem Zeitpunkt gelernt haben. Dies wird vor allem bei den Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren angestrebt. Aufbauend auf die verschiedenen Bausteine der vorherigen Kursjahre, wird der Fokus ab 13 Jahren, verstärkt auf die Produktion einer Musical-Show gelegt.

Basiskonnenntnisse

Der Teilnehmer erlernt im Laufe des Kurses, über altersgerechte Methoden, die Grundkenntnisse in den Disziplinen Schauspiel, Tanz und Gesang. Dabei ist nicht ausschlaggebend, welche Gruppe der Teilnehmer besucht, sondern auf welchem Kenntnisstand er ist.

Kenntnisse zur Musicaldarstellung

Das Aneignen von neuen Kompetenzen geschieht individuell und schrittweise, ist also als Prozess zu verstehen. Zu den Fähigkeiten gehören auch die Kenntnisse über die einzelnen Teilbereiche eines Musicals, wie z.B. Bühnenbild, Soundtechnik, räumliche Orientierung im Backstage- und Bühnenbereich usw.

Übernahme einer Rolle

Der Teilnehmer lernt, sich seiner Rolle anzunähern, sie selbst mit zu gestalten und schließlich zu verinnerlichen, um sicher auf der Bühne auftreten zu können. Dabei hängt die Intensität dieser Lernerfahrung weniger vom Umfang der Rolle ab, sondern vielmehr von dem eigenen Engagement der Teilnehmerin und ihrer Unterstützung durch die Referenten.

Entstehungsprozess eines Musicals

Die Teilnehmerin erfährt durch ihre aktive und vor allem langjährige Teilnahme an der Musical School, wie ein Musical von der Textfassung, über die Arbeit an den Rollen (Solo und Ensemble), sowie am Bühnenbild und den Kostümen entsteht. Sie erlebt, wie dieser von der Gruppe getragene Prozess, im Endprodukt, der Aufführung, zum Ausdruck kommt.

Programm und Aufbau

Im Mittelpunkt der Musical School Bozen steht jedes einzelne Kind mit all seinen Leidenschaften, Fähigkeiten, Potenzialen, Unsicherheiten, Bedürfnissen und Träumen. Alle TeilnehmerInnen bringen diese Teile in sich mit und haben in der Musical School Eines gemeinsam und zwar die Begeisterung für Musicals. In der Musical School erhalten junge Menschen die Chance, im Laufe der Kursjahre einen tiefen und sukzessiv **differenzierteren Einblick in die verschiedenen Teilbereiche eines Musicals** zu erhalten.

TeilnehmerInnen 6-12 Jahre

Im Rahmen der Grunddisziplinen Schauspiel, Tanz und Gesang, werden die 6-12jährigen TeilnehmerInnen Schritt für Schritt in die Kunst des Musicals eingeführt: von dem Gefühl für die Gruppe und den Raum, über das spielerische Annähern an Texte und Rollen und die Stimme im musikalischen Einsatz, sowie das Gefühl für Rhythmus und die Koordination der Bewegung im Tanz, bis hin zu der Audiotechnik, dem Masken- und Bühnenbild, sowie dem Backstage-Bereich und noch Vielem mehr, werden die Kinder stufenweise zur Bühnensicherheit und dem authentischen Ausfüllen der Rolle in einem Musical herangeführt.

TeilnehmerInnen 13-19 Jahre

Die 13-15jährigen TeilnehmerInnen werden weitere elementare Fähigkeitsbereiche eines Musicaldarstellers mit dem Focus auf das Ensemble in einem Musical kennenlernen, um dann in der Gruppe der 16-19jährigen mit den letzten Bausteinen, das Puzzle an Fähigkeiten zu

vervollständigen und in einer abschließenden Musical-Show das Erlernte anzuwenden und zu genießen.

Grundsätze

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist, dass das Kind für den Kurs motiviert ist. Es sind keine Vorkenntnisse in den Bereichen Schauspiel, Tanz und Gesang für eine Teilnahme an dem Kurs notwendig. Körperliche oder psychische Beeinträchtigungen eines Kindes schließen eine Teilnahme am Kurs nicht zwingend aus. Die Entscheidung trifft die Projektleitung von Fall zu Fall, vor Kursbeginn, in Absprache mit den Erziehungsberechtigten und den Referenten. Der Teilnehmer sollte die deutsche Sprache flüssig beherrschen, da die Stücktexte meist auf Deutsch verfasst sind.

Regelmäßiges Erscheinen

Die Teilnahme an der Musical School ist freiwillig, doch verbindlich. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist sowohl für den eigenen Prozess, als auch für jenen der Gruppe, wichtig. Eine ev. Abwesenheit muss **per E-Mail oder Telefon vom Erziehungsberechtigten mitgeteilt** werden. Häufige Abwesenheit kann die weitere Teilnahme gefährden.

Gruppenarbeit

Die Referenten konzentrieren sich primär auf die Gruppe als Ganzes. Einzelcoachings werden nur bei Bedarf durchgeführt. Die Referenten bemühen sich jedoch, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten, um individuelles Eingehen auf die Entwicklungsprozesse und Bedürfnisse eines jeden Teilnehmers.

Exploration und Partizipation

Jeder TeilnehmerIn wird entsprechend ihres Alters die Möglichkeit gegeben, sich kreativ in die Erarbeitung des Stückes einzubringen und sich in dem Schonraum des Unterrichts „auszuprobieren“ (Mitgestaltung der Sprech- und Songtexte, der Story, der Tanzchoreographien usw.).

Gleichberechtigung

Jedes Kind leistet seinen individuellen Beitrag zur Entstehung und Umsetzung des Musicals. Daher ist jeder Teilnehmer ein **gleichberechtigtes, wichtiges Mitglied der Gruppe**, ungeachtet seiner Rolle im Stück.

Wahl des Musicals

Die Referenten wählen die Stücke bzw. Themen nach Eignung für die Musical School und der jeweiligen Gruppe aus. Es kann sich dabei sowohl um von dem Regisseur der Musical School selbstgeschriebene Stücke, als auch um Musicals in Anlehnung an bereits existierende Werke handeln oder um Collagen, die gemeinsam mit den TeilnehmerInnen entwickelt werden. Die Ideen der TeilnehmerInnen werden in die Dramaturgie der Stücke miteingebunden. Die Sprech- u. Songtexte sind zum Großteil o. zur Gänze in deutscher Sprache.

Einteilung Gruppen

Die Einteilung in Gruppen erfolgt nach der Klassenstufe, die das Kind zum Zeitpunkt des Kursbeginns besucht. Die Gruppengröße orientiert sich an den eingegangenen Anmeldungen. Jedoch sind für die einzelnen Gruppen jeweils eine maximale Anzahl von etwa 23 TeilnehmerInnen vorgesehen. Dies hängt maßgeblich von der Anzahl der eingehenden Anmeldungen in allen Gruppen ab.